



Mascha Kaléko, Daniel Kehlmann

Ich tat die Augen auf und sah das Helle

Gedichte und Prosa. Ausgewählt und mit einem Vorwort von Daniel Kehlmann

Originalausgabe Ebook 256 Seiten

ISBN: 978-3-423-44492-7 EUR 16,99 [DE]

ET 14. November 2024

Mascha Kaléko, Daniel Kehlmann

Ich tat die Augen auf und sah das Helle

Gedichte und Prosa. Ausgewählt und mit einem Vorwort von Daniel Kehlmann

Eine Klassikerin, eine große Außenseiterin – Daniel Kehlmann liest Mascha Kaléko

Mascha Kaléko ist eine leuchtende Ausnahmeerscheinung in der deutschen Literatur. Niemand verkörpert das Berlin der Weimarer Republik zwischen Schreibmaschinengrau, hellen Kinoreklamen und nicht enden wollenden Nächten im Romanischen Café so sehr wie die melancholische Großstadtdichterin mit ihrem sprühenden Witz. Auch nach ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten 1938 besang sie diese verlorene Heimat in Versen vom Emigrantenleben in New York, Jerusalem und anderswo.

Zu ihrem fünfzigsten Todestag wirft Daniel Kehlmann mit dieser Auswahl einen persönlichen Blick auf das Werk seiner Schriftstellerkollegin – auf die »Großstadtlerche«, die glücklich und unglücklich Liebende, die berlinkranke Kosmopolitin.

»Mascha Kaléko, die undeutscheste deutsche Dichterin, hat die elegantesten, traurigheitersten Gedichte seit Heinrich Heine geschrieben. Was für ein Schatz an Form, Schönheit und weiser Melancholie!« Daniel Kehlmann





© Gisela Zoch-Westphal

Autor*in

Mascha Kaléko

Mascha Kaléko, geboren 1907 in Galizien, gestorben 1975 in Zürich, wurde in den 1930er Jahren mit ihrem ›Lyrischen Stenogrammheft‹ schlagartig bekannt. Seit den 1920er Jahren verkehrte sie in den intellektuellen Kreisen des Romanischen Cafés in Berlin. 1938 emigrierte sie in die USA, später nach Israel. Sie ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts.



© Beowulf Sheehan

Herausgeber*in

Daniel Kehlmann

Daniel Kehlmann, 1975 geboren, für sein Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und vielfach übersetzt, gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Autoren der Nachkriegszeit. Zuletzt erschien sein Roman >Lichtspiel<. Er lebt in Berlin, Wien und in New York.

Veranstaltungen und Medientermine

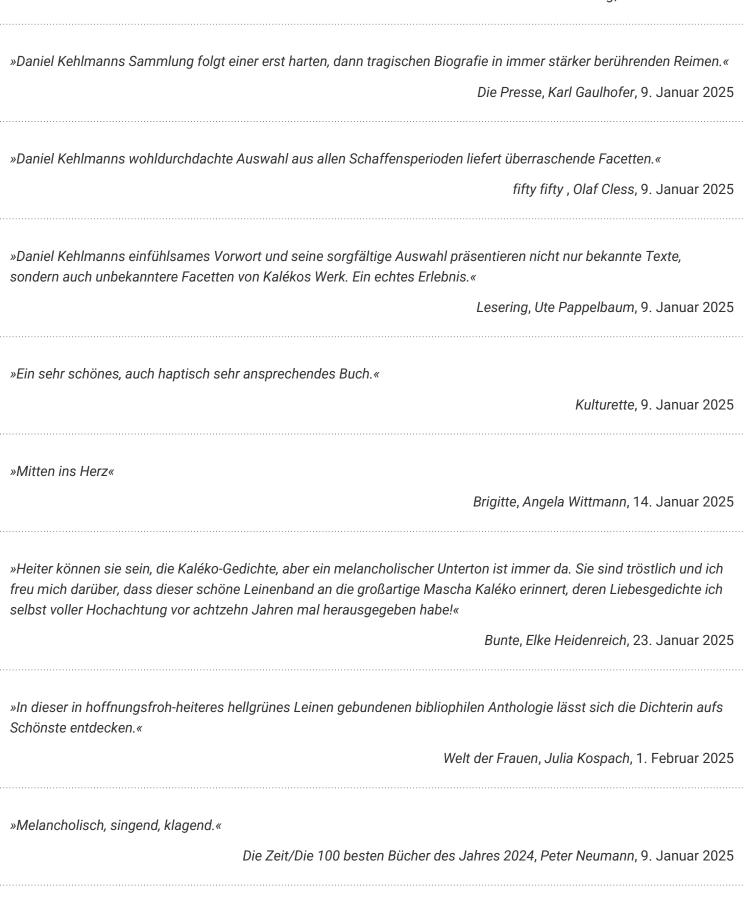
»Wir haben keine andre Zeit als diese« Jutta Rosenkranz liest aus ihrer Biographie über Mascha Kaléko

- Donnerstag, 27.11.2025, 18:00 Uhr
- Wall-Saal der Stadtbibliothek
 Am Wall 201
 28195 Bremen

Pressestimmen

»In diesem Band finden sich die kalékohaftesten von Kalékos Gedichten und Prosastücken. Anlass, sie zum fünfzigsten Todestag der Dichterin im Januar 2025 wiederzuentdecken.«







Autor*in Mascha Kaléko bei dtv

- Abrakadabra in der Sullivan Street, Hardcover, ISBN: 978-3-423-76615-9
- Wir haben keine andre Zeit als diese, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28270-3
- "Liebst du mich eigentlich?", Hardcover, ISBN: 978-3-423-28039-6
- Träume, die auf Reisen führen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-64027-5
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25385-7
- Die paar leuchtenden Jahre, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13149-0
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01294-2
- Verse für Zeitgenossen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28139-3
- Liebesgedichte, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28063-1
- Feine Pflänzchen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25409-0
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14256-4
- Feine Pflänzchen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28082-2
- Mein Lied geht weiter, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13563-4
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28986-3
- Ich tat die Augen auf und sah das Helle, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28420-2
- Das lyrische Stenogrammheft, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28098-3